

Schnell informiert

Drogenfahrer und Gurtmuffel

(red). In der Ortsdurchfahrt Buchenau kontrollierte die Polizei am Dienstag die Beleuchtung der Fahrzeuge. Fünf hatten entsprechende Mängel, sechs Autofahrer waren zudem ohne Gurt unterwegs. Ein Autofahrer zeigte auch körperliche Auffälligkeiten, hier wurde schnell fahren unter Drogeneinfluss festgestellt. Am Nachmittag traf es einen Pkw-Fahrer in Biedenkopf, bei dem die Ordnungshüter einen Schlagring sicherstellten – er war mit einem nicht versicherten Auto unterwegs. Am Mittwochabend fiel den Beamten in Biedenkopf ein Rollerfahrer wegen eines defekten Rücklichts auf. Auch hier schlug der Drogenvorfall positiv an. Da sich in der Region diese Fahrten unter Drogeneinfluss häufen, kündigt die Polizei weitere aktuelle Kontrollen an.

Wegen Wodka Verkäuferin verletzt

(red). Erst steckte sich ein 21-Jähriger aus dem Hinterland in dem Getränkemarkt am Biedenkopfer Seewasem eine Flasche Wodka in seine Jacke, dann ging er ohne zu bezahlen an der Kasse vorbei. Die Verkäuferin bemerkte dies, verfolgte den Mann und bekam ihn an der Kleidung zu fassen. Darauf drehte sich der Ladendieb um, verdrehte der Frau den Arm und flüchtete. Die Verkäuferin wurde dadurch verletzt. Während die Polizei den Sachverhalt aufnahm, kam der Mann zurück und stellte sich. Sein Alkotest zeigte 0,8 Promille an, die Flasche hatte er in der Lahn entsorgt.

L3049 ab Montag gesperrt

(red). Ab Montag, 4. November, wird die L3049 zwischen Bad Endbach und Wommelshausen saniert. Rund vier Wochen sind dafür vorgesehen. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite muss die Straße dort voll gesperrt werden. Der Verkehr wird über die L3050, K111, L3288 und die K21 (Bad Endbach, Rachelshausen und Dernbach) umgeleitet. Bis zur Baustelle bleibt die L3049 für Anlieger befahrbar. Die Kosten von 219.000 Euro trägt das Land Hessen.

AMAZONEN
Neuer Fantasy-Roman von Alina Schüttler

AUSZEICHNUNG
Gesundheitsplan des Kreises geehrt

AUSDAUER
Extremsportler schafft 24 Stunden auf Laufband

Auf der Jagd nach Schnäppchen

Aktionstag »Black Monday« im Kaufpark Wehrda



Auch Oliver Tobüren, Herta Botthof und Thomas Rehm (v.l.) vom Modehaus Begro freuen sich auf den »Black Monday«, zu dem die Einzelhändler im Kaufpark Wehrda am 4. November einladen. Foto: Häuser

Marburg-Wehrda (hä). Zum fünften Mal lädt der Werbekreis Kaufpark Wehrda am Montag, 4. November, zum Aktionstag »Black Monday« in Marburgs größtes Einkaufszentrum ein. Die Einzelhändler wollen ein besonderes Shop-

ping-Erlebnis bieten und haben einen Teil ihrer Ware drastisch im Preis reduziert. Neben speziellen Schnäppchenangeboten mit Tiefpreis-Effekt gibt es aber auch vielerorts einen Pauschalrabatt auf bestimmte Artikel oder gar auf das kom-

plette Sortiment. Die Sonderpreise sind aber nur an diesem einen Tag, dem »Black Monday«, gültig. Welche Angebote die Geschäfte machen, ist im Innenteil dieser Ausgabe im »Black Monday«-Sonderteil ausführlich dargestellt.

Künstliche Intelligenz – zwischen Fluch und Segen

Biedenkopf (rsr). Auf große Resonanz stieß der Vortrag über »Künstliche Intelligenz, den Experte Norbert Müller im Rahmen der Campus-Gespräche von StudiumPlus gehalten hat.



Norbert Müller referierte über »KI«, die künstliche Intelligenz. Foto: Heike Döhn/Landkreis

»Bestandteil des Alltags«

Schon jetzt sei KI Bestandteil des Alltags, ob im Navi-System, bei Spotify oder bei einem Plausch mit Alexa und Siri: KI könne vieles besser als der Mensch. Sie »lerne« und kann erworbenes Wissen nutzen, um ein Problem zu lösen. Aber es gingen auch Gefahren von ihr aus. So seien viele Systeme durch Hacker gefährdet, die immer neue Möglich-

keiten fänden, etwas auszuspähen oder lahmzulegen. Und wegen der Vernetzung lege ein Hacker-Angriff gleich mehrere Systeme oder Standorte weltweit lahm. »Künftige Kriege werden sich nicht mit Panzern oder Bomben abspielen«, sagte Müller, Angriffe auf Versorgungssysteme könnten Völker lahmlegen, sogar auslöschen.

Dennoch: Müllers Fazit fiel eher positiv aus: »In der globalisierten Welt brauchen wir menschliche und die künstliche Intelligenz. Nötig ist aber ein ethischer Rahmen oder eine Art TÜV für die KI. Die optimale Allianz zwischen Mensch und Maschine ist möglich, wenn der Mensch Verantwortung übernehme«, so Müller.

Krankentransport in Biedenkopf jetzt mit Vorwahl

Biedenkopf (rsr). Nach einer technischen Änderung der Telefondienstleistungen der Telekommunikationsgesellschaft Telekom muss ab sofort im Ortsnetz Biedenkopf die Marburger Vorwahl »06421« gewählt werden, wenn bei der Rettungsleitstelle des Landkreises »112« bestellt werden. Die Notrufnummer »112« ist davon nicht betroffen.

Die Möglichkeit ohne Vorwahl wird von der Telekom abgeschaltet. Über die 06421 19222 können bei der Rettungsleitstelle des Landkreises qualifizierte Krankentransporte angefordert werden, für die Fahrzeuge des öffentlichen Rettungsdienstes und qualifizierte Betreuung während des Transports nötig sind.

Nur morgen: BLACK MONDAY im Kaufpark Marburg-Wehrda

Lesen Sie heute ab Seite 3 sieben Seiten Black Monday-Angebote!



Nur am Montag, 4. November 2019 im Kaufpark Wehrda

Marburgs größtes Einkaufszentrum

QUALITÄT KOMPETENZ SICHERHEIT VERBUNDEN ÜBER 35 JAHRE

Hier shop' ich einfach & alles!

Black Monday

HOLT EUCH DIE KAUFPARK-SCHNÄPPCHEN!

20% 70%
25% 50%
30% 40%

BLACK MONDAY 4. November 2019

mit absoluten Tiefpreisen. Alles nur solange der Vorrat reicht!

Mehr erfahren Sie:
- heute im Sonntag-Morgenmagazin ab Seite 3
- auf www.sonntag-morgenmagazin.eu
- oder auf www.kaufpark-wehrda.com